

InfraLeuna GmbH
Geschäftsführer Herr Dr. Günther
Am Haupttor
06237 Leuna

LANDESVERWALTUNGSAMT

Referat Abwasser

**76. Änderungsbescheid zur wasserrechtlichen Erlaubnis
vom 22. Dezember 1999 in der 2. Fassung vom 16.01.2003**

Halle, 15. April 2014
Ihr Zeichen: SIU/Tei-hü
Mein Zeichen:
405.6.6-62631-88-01-14

Bearbeitet von:
Frau Dr. Jank
Jarmila.Jank@
lvwa.sachsen-anhalt.de

Sehr geehrter Herr Dr. Günther,

Tel.: (0345) 514-2812
Fax: (0345) 514-2798

auf Ihren Antrag vom 12.03.2014 und von Amts wegen ergeht folgender

76. Änderungsbescheid.

Die wasserrechtliche Erlaubnis vom 22. Dezember 1999 in der 2. Fassung vom 16.01.2003 mit Änderungsbescheiden, zuletzt geändert durch den 75. Änderungsbescheid vom 19.12.2013 wird geändert.

Dienstgebäude:
Dessauer Straße 70
06118 Halle (Saale)

Hauptsitz:
Ernst-Kamieth-Straße 2
06112 Halle (Saale)

Tel.: (0345) 514-0
Fax: (0345) 514-1444
Poststelle@
lvwa.sachsen-anhalt.de

Internet:
www.landesverwaltungsamt.
sachsen-anhalt.de

Die Änderung betrifft den Teilstrom InfraLeuna GmbH.

E-Mail-Adresse nur für
formlose Mitteilungen
ohne elektronische Signatur

Landeshauptkasse Sachsen-Anhalt
Deutsche Bundesbank
Filiale Magdeburg
BLZ 810 000 00
Konto 810 015 00
BIC MARKDEF1810
IBAN DE2181000000081001500

Die Änderungen sind im Text „Fett“ gekennzeichnet.

I.

Im Kapitel IV.B der wasserrechtlichen Erlaubnis vom 22. Dezember 1999 in der 2. Fassung vom 16. Januar 2003 wird die Ziffer 5.b.1 (Teilstrom InfraLeuna GmbH) wie folgt geändert:

5.b.1 Art und Umfang der Benutzung

- chemisch-physikalisch und biologisch gereinigtes Abwasser aus der Abwasserbehandlungsanlage, über HK III/IV (Einleitstelle in die Abwasseranlagen der InfraLeuna GmbH E 32.8), bis zu max. 1.000 m³/h, 24.000 m³/d;
- Kühlwasser aus dem Rückkühlwerk der InfraLeuna GmbH über den Kühl-/Regenwasserkanal und HK III/ IV (E 32.8), bis zu max. 850 m³/h, 7.650 m³/d;
- betriebliches Abwasser aus der Umkehrosmoseanlage der InfraLeuna GmbH über den Kühl-/Regenwasserkanal und HK III/ IV (E 32.8), bis zu max. 65 m³/h, 1560 m³/d;
- diverse Spülwässer aus der Membrananlage der InfraLeuna GmbH über den Kühl-/Regenwasserkanal und HK III/ IV (E 32.8), bis zu max. 400 m³/h (diskontinuierlicher kurzzeitiger Anfall), **max. 110 000 m³/a**;
- Durchlaufkühlwasser aus der Abluftanlage der Tankreinigungsanlage Bau 3031 der InfraLeuna GmbH über den Kühl-/Regenwasserkanal und HK III/ IV (E 32.8), bis zu max. 60 m³/h, 950 m³/d;
- Dampfkondensat der GHC Gerling Holz Co. Handels GmbH über den Kühl-/Regenwasserkanal und HK III/ IV (E 32.8), bis zu max. 5 m³/d;
- Dampfkondensat der Quadrimex Sulfur Chemicals GmbH & Co. KG aus der NaHS-Anlage über den Kühl-/Regenwasserkanal und HK III/ IV (E 32.8), bis zu max. 2 m³/h, 48 m³/d;
- Dampfkondensat der ChemComm Leuna GmbH aus der Mehrzweckanlage über den Kühl-/Regenwasserkanal und HK III/ IV (E 32.8), bis zu max. 2 m³/h, 48 m³/d;
- Grundwasser aus der Grundwasserhaltung der ZAB Leuna über den Kühl-/Regenwasserkanal, alternativ über die biologische Abwasserbehandlungsanlage und HK III/ IV (E 32.8), bis zu max. 110 m³/h, 2 640 m³/d;
- biologisch gereinigtes häusliches Abwasser aus der KKA am Bau 9106 (westlich der B 91) über den Kühl-/Regenwasserkanal Werkteil II und HK III / IV (E 32.8), bis zu max. 7,5 m³/d;
- Niederschlagswasser von ca. 469 500 m² unbelasteten, befestigten Flächen von Firmen im Werkteil 2 über den Kühl-/Regenwasserkanal und HK III/ IV (E 32.8), bis zu max. 4695,00 l/s.

II.

Im Kapitel IV.B der wasserrechtlichen Erlaubnis vom 22. Dezember 1999 in der 2. Fassung vom 16. Januar 2003 wird die Ziffer 5.a (Teilstrom InfraLeuna GmbH) wie folgt geändert:

5.a Grundwasserreinigungsanlage

Bei der Entwässerung des an den Hauptkanal I (HK I) angeschlossenen Gebietes der Grundwasserreinigungsanlage der InfraLeuna GmbH werden folgende Benutzungsbedingungen festgelegt:

5.a. 1 Art und Umfang der Benutzung

- Niederschlagswasser von ca. 90 m² befestigten, unbelasteten Flächen über Schacht Ü1, Bau 9203 und über HK I (Einleitstelle in die Abwasseranlagen der InfraLeuna GmbH E 32.4), bis zu max. 0,9 l/s;

5.a. 2 Anforderungen an die Einleitung

An die Einleitung werden keine Anforderungen gestellt.

5.a. 3 Probenahmestelle

Es ist keine Probenahmestelle für die behördliche Überwachung erforderlich.

5.a. 4 Abgaberechtliche Festlegung

Es sind keine abgaberechtlichen Festlegungen erforderlich.

III.

Kostenentscheidung

Die Kosten des Verfahrens haben Sie zu tragen.
Die Kostenfestsetzung erfolgt durch gesonderten Bescheid.

Begründung

1. Sachverhalt

Auf Ihren Antrag vom 12.03.2014 und von Amts wegen ergeht die 76. Änderung der wasserrechtlichen Erlaubnis vom 22. Dezember 1999 in der 2. Fassung vom 16. Januar 2003.

- Mit Schreiben vom 13.01.2014 teilten Sie mit, dass Spülwasser aus der Membrananlage im Rückkühlwerk Werkteil II in einer Menge von max. 110 000 m³ im Jahr anfallen. Dementsprechend wird von Amts wegen diese Abwassermenge in der Ziffer 5.b.1 festgelegt.

- Antragsgemäß entfällt in der Ziffer 5.a, Teilstrom Grundwasserreinigungsanlage die Einleitung des gereinigten Grundwassers über den Hauptkanal I zur Saale. Das Grundwasser wird zwecks Reinigung in die ZAB Leuna eingeleitet. Vom Gelände der Grundwasserreinigungsanlage an der Spergauer Straße wird weiterhin unbelastetes Niederschlagswasser über den Hauptkanal I zur Saale eingeleitet. Dementsprechend werden die Ziffer 5.a.1, 5.a.2, 5.a.3 und 5.a.4 geändert; die Ziffer 5.a.5 entfällt.

2. Rechtliche Würdigung

Gegenstand des Bescheides ist die Änderung der wasserrechtlichen Erlaubnis gemäß § 10 WHG. Auf meine Anhörung vom 24.03.2014 haben Sie sich mit dem Schreiben vom 11.04.2014 geäußert. Gegen die Anhörung wurden keine Einwände erhoben.

Die Festlegungen sind gemäß § 5 und § 13 WHG zulässig.

Hinsichtlich der getroffenen Entscheidung bin ich gemäß § 1 Abs. 1 Nr.1f) bb) Wasser-ZustVO örtlich und sachlich zuständig.

Die Kostenentscheidung beruht auf §§ 1,3, 5 VwKostG LSA i.V.m. der AllGO LSA.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht Halle, Thüringer Straße 16, 06112 Halle (Saale), schriftlich, in elektronischer Form oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden.

Falls die Klage schriftlich oder zur Niederschrift erhoben wird, sollen der Klage nebst Anlagen so viele Abschriften beigefügt werden, dass alle Beteiligten eine Ausfertigung erhalten können.

Falls die Klage in elektronischer Form erhoben wird, sind die elektronischen Dokumente mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach dem Signaturgesetz zu versehen. Sie ist bei der elektronischen Poststelle des Verwaltungsgerichts Halle über die auf der Internetseite www.justiz.sachsen-anhalt.de/erv bezeichneten Kommunikationsweg einzureichen. Die rechtlichen Grundlagen hierfür sowie die weiteren technischen Anforderungen sind unter der vorgenannten Internetseite abrufbar.

Rechtsgrundlagen

1. Wasserhaushaltsgesetz (WHG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Gesetz vom 07. August 2013 (BGBl. I S. 3154)
2. Verordnung über Anforderungen an das Einleiten von Abwasser in Gewässer (Abwasserverordnung – AbwV) in der Neufassung der Bekanntmachung vom 17. Juni 2004 (BGBl. I S. 1108, 2625), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585)
3. Abwasserabgabengesetz (AbwAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom

18. Januar 2005 (BGBl. I S. 114), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 11. August 2010 (BGBl. I S. 1163)

4. Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) in der Neufassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. August 2009 (BGBl. I S. 2827)
5. Verwaltungsverfahrensgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (VwVfG LSA) vom 18. November 2005 (GVBl. LSA S. 698)
6. Verordnung über abweichende Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Wasserrechts (Wasser-ZustVO) vom 23. November 2011 (GVBl. LSA S. 809), zuletzt geändert durch Verordnung vom 12. Januar 2012 (GVBl. LSA S. 4)
7. Allgemeine Gebührenordnung des Landes Sachsen-Anhalt (AllGO LSA) vom 10. Oktober 2012 (GVBl. LSA S.336), geändert durch Verordnung vom 17. Februar 2014 (GVBl. LSA S. 74)
8. Verwaltungskostengesetz des Landes Sachsen-Anhalt (VwKostG LSA) vom 27. Juni 1991 (GVBl. LSA S. 154), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Mai 2010 (GVBl. LSA S. 339)

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrage

Dr. Jank

Anlagen

Einleiter in den Hauptkanal I

Firma	ggf. Betriebsstätte	Art Abwasser / Grundwasser
ADDINOL Lube Oil GmbH		Niederschlagswasser
ARKEMA GmbH, Niederlassung Leuna	Wasserstoffperoxid	Kühlwasser häusliches Abwasser Niederschlagswasser
Minakem Leuna GmbH		Kühlwasser häusliches Abwasser Niederschlagswasser
DOMO Caproleuna GmbH	Werkteil I	Kühlwasser häusliches Abwasser Niederschlagswasser
Momentive Specialty Chemicals Leuna GmbH & Co. KG	Latex-Anlage	Kühlwasser Niederschlagswasser
InfraLeuna GmbH	Grundwasserreinigungsanlage Werkteil I Havariebecken GuD-Anlage Rückkühlwerk Deionat-Anlage Rückkühlwerk Schaltanlagen Kondensatsammelstation	Niederschlagswasser Niederschlagswasser Mischabwasser Vorsorgebecken Kühlwasser Produktionsabwasser Niederschlagswasser Kühlwasser Kühlwasser Kondensat
Innospec Leuna GmbH		Kühlwasser Niederschlagswasser
ISO TECHNIK SPÄTH		Niederschlagswasser
LER GmbH		Niederschlagswasser
LEUNA-Harze GmbH	Anlagen Harze 1, 2 und 3, Phenolharze, Abwasserreinigungs- anlage, Chlor-Alkali-Elektrolyse	Produktionsabwasser Kühlwasser Niederschlagswasser
Linde Gas Produktions- gesellschaft mbH		Kühlwasser Niederschlagswasser
MDSE	Hochhalde Leuna	Niederschlagswasser
Mixo Herpell		Produktionsabwasser Niederschlagswasser
MVV RHE AG	TREA I und II	Niederschlagswasser Frischwasser
FP-Pigments GmbH		Produktionsabwasser Kühlwasser Niederschlagswasser
QUINN Chemicals GmbH		Niederschlagswasser
Thyssen Liegenschaften Verwaltungs-und Verwertungs- GmbH & Co. KG Industrie	Werkteil I	Niederschlagswasser
TÜV NORD MPA		Niederschlagswasser
Chemisch-Biologisches Prozesszentrum		Niederschlagswasser Abwasser Umkehrosmose
Hydromotive GmbH & Co. KG		Niederschlagswasser
AGRO SERVICE NORD PRODUKTION LEUNA GmbH		Niederschlagswasser

Übersicht der Probenahmestellen

Firma	Anlage	Anlagen-Nummer	Messstellen-Nummer
Linde Gas Produktionsgesellschaft mbH & Co. KG	RKW Bau 2502	A 17014 – 00	331771
	RKW Bau 4151	A 17016 – 00	331773
	RKW Bau 4162	A 17054 – 00	331881
ARKEMA GmbH	RKW Bau 2416s	A 17021 – 00	331778
InfraLeuna GmbH	Hauptkanal I	A 17001 – 00	330600
	Hauptkanal III	A 17002 – 00	330620
	Hauptkanal IV	A 17003 – 00	330630
	ZAB	A 17004 – 00	330640
	RKW WT II	A 17035 – 00	331792
	Havariebecken	A 17057 – 00	332015
	Grundwasser Str. R/Ost	A 17059 – 00	1500325009
	Grundwasser Str. R/West	A 17060 – 00	1500325010
	Grundwasser Str. R/Nord	A 17061 – 00	1500325016
Deionat-Anlage – Neutralisation	A 17030 – 00	331787	
LEUNA-Harze GmbH	RKW Bau 6634 Harze 1	A 17025 – 00	331782
	RKW Bau 6210 Harze 2	A 17055 – 00	331882
	RKW Bau 6254 Phenolharze	A 17058 – 00	1500325004
	RKW Bau 6221 Harze 3	A 17102 – 00	1500325013
	RKW Bau 6708 Epichlorhydrin	A 17111-00	1500325034
	RKW Bau 6734 (CAE)	A 17111-02	1500325037
	Prozessabwasser (CAE)	A 17111-01	1500325036
	Prozessabwasser (ARA-Epichlorhydrin)	A 17113-00	1500325038

Firma	Anlage	Anlagen-Nummer	Messstellen-Nummer
LEUNA-Tenside GmbH	RKW Bau 7631	A 17036 - 00	331793
BASF Leuna GmbH	RKW Bau 6103	A 17038 – 00	331795
Innospec Leuna GmbH	RKW Bau 7631	A 17048 – 00	331805
TOTAL Raffinerie Mitteldeutschland GmbH	Prozessabwasser POX-Anlage	A 17041 – 00	1500325017
Taminco Germany GmbH	RKW Bau 8301	A 17044 – 00	331801
FP-Pigments GmbH	Prozessabwasser	A 17106 – 00	1500325019
	RKW Bau 2175	A 17107 – 00	1500325020
LCP GmbH	RKW Bau 7631	A 17109 – 00	1500325023
Momentive Specialty	RKW Bau 6103	A 17114 – 00	1500325051